Das Naturpark-Mobil – Umweltbildung in Schulen und Kindergärten

Anja Laun

Umweltbildung muss früh beginnen

Kinder liegen uns allen mit ihrer Neugierde und ihrer Begeisterungsfähigkeit besonders am Herzen. Kinder sind unsere Zukunft und unsere Erfahrungen mit Kindern lehren uns, dass sie sich für die Belange der Natur interessieren und auch sensibilisieren lassen. Am besten erfahren Kinder und auch Erwachsene die Natur direkt und unmittelbar. Vor allem Grundschüler und Kindergartenkinder sind für das Thema Natur gut zu begeistern, denn ihr Forscherdrang ist groß. Als besonders wirkungsvoll hat sich eine Kombination aus Naturerfahrungen und fundiertem Wissen erwiesen. Gezielte Angebote für Kinder sind also ein besonders gut geeignetes Instrument in der Umweltbildung und bringen der Bevölkerung, ob groß oder klein, die Schönheit der wertvollen heimischen Natur näher.

Erstes Treffen einer Grundschulklasse mit dem Naturpark-Mobil auf dem Schulhof. Foto: Marco Lenarduzzi

Das Umweltbildungsprogramm des Naturparks für Kinder

Die Kinderangebote des Naturparks Meißner-Kaufunger Wald werden seit 2006 verstärkt durchgeführt und lassen sich in mehrere Segmente unterteilen: Ein niedrigschwelliges Angebot ist der Waldkindergeburtstag, bei dem das Geburtstagskind mit seinen Gästen im Wald zusammenkommt und dort feiert. Mit einem speziell geschulten Naturparkführer streift die Gruppe zwei Stunden durch den Wald. Diese Entdeckungsreise ist gespickt mit einigen Naturerlebnisspielen, basierend u. a. auf den Veröffentlichungen von Joseph Cornell. Ein zweites Segment bilden erlebnisorientierte Angebote wie „Im Reich der Elfen und Trolle“, „Baumrallye“ oder „Räuberwald“, bei denen Naturerlebnisspiele und eigene Entdeckungen unter einem Motto stehen. Hier ergänzen die Naturparkführer mit viel Kreativität und Engagement das Repertoire immer wieder durch neue Themen. Die dritte Säule bilden Angebote für kleine Forscher und Schulklassen, wie „Bach erforschen“ sowie kindgerechte Fachführungen über den Knappen- oder Kalbepfad und in das Naturschutzgebiet Kripp- und Hielöcher. Die Teilnehmerzahlen stiegen von 1.575 Kindern in 2006 jedes Jahr an. Im Jahr 2011 nahmen knapp 2.500 Kinder an den oben beschriebenen, geführten Touren teil. Die Teilnehmerzahlen an Angeboten mit dem Naturpark-Mobil sind unten separat aufgeführt.

Umweltbildung für breite Schichten ist wichtig

Im Rahmen der seit 2006 laufenden Kinderveranstaltungen des Naturparks wurde deutlich, dass es einigen Kindern aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, sich regelmäßig in der Natur zu bewegen. Natur bleibt dann etwas Abstraktes, einige Kinder haben Angst in den Wald zu gehen oder sich schmutzig zu machen. In der Praxis geht die Anmeldung zu unseren Umweltbildungsangeboten von den Eltern aus. Diese Familien sind meist schon sensibel gegenüber Umweltthemen eingestellt und interessieren sich für Natur und Umwelt. Sie bringen ihre Kinder gern zu den Treffpunkten in der Natur. Ein erklärtes Ziel des Naturparks Meißner-Kaufunger Wald ist es aber, alle Kinder aus allen Schichten der Bevölkerung zu erreichen. Dies war Anfang 2009 ein Grund, über weitere neue Aktivitäten zur Umweltbildung nachzudenken, die alle Kinder erreichen können.

Das Naturpark-Mobil

Durch den Naturpark Meißner-Kaufunger Wald fährt seit Herbst 2009 das Naturpark-Mobil, als fahrbare Lehreinrich-

Anschaulicher Unterricht: Naturpark-Rangerin Anja Laun hat ein Wildkatzenpräparat mitgebracht. Foto: Marco Lenarduzzi

tung. Entstanden ist es aus den Überlegungen, wie man Umweltbildung für alle Kinder ermöglichen könnte. Das Fahrzeug, ein VW LT, kommt mit vielfältigen Materialien und Geräten zur Umweltbildung direkt an Grundschulen und Kindergärten. Es holt die Kinder ab, um mit Ihnen die Natur im Lebensumfeld der Schüler zu erkunden. Fünf Naturpark-Ranger mit unterschiedlichsten Berufsausbildungen betreuen das Naturpark-Mobil. Sie planen und leiten die Angebote und gehen mit den Kindern auf Entdeckertour. Natürlich sind die Klassen- oder Fachlehrer immer mit dabei. Meist wird das vom Lehrer gewählte Thema im weiteren Schulunterricht noch vor- oder nachbereitet.

Von Anfang an hat Hessen-Forst die Initiative des Naturparks sehr unterstützt. Zwei Naturpark-Ranger absolvierten die Waldpädagogische Ausbildung bei Hessen-Forst und die Mitarbeiter von Hessen-Forst stehen immer gern bereit, um den Rangern bei der Suche nach einem geeigneten Treffpunkt mit den Schülern in der Natur zu helfen.

Der Betrieb des Naturpark-Mobils finanziert sich zum größten Teil aus Mitteln der Naturpark-Stiftung des Werra-Meißner-Kreises, und Hessen-Forst steuert jährlich eine vertraglich vereinbarte Summe bei.

Konzepterstellung und Erprobung

Anfang 2009 entstand das Gesamtkonzept für die Umsetzung der Idee „Umweltbildung für alle Kinder im Naturpark“. Nachdem die Finanzierung durch die Naturparkstiftung, Hessen-Forst, die VR-Bank Werra-Meißner und einige Privatspenden gesichert war, wurde Kontakt mit zwei Schulen aufgenommen. Die Frau Holle Schule in Abterode und die Alexander-von-Humboldt-Schule in Eschwege waren gern bereit, uns zu unterstützen. So wurden Probeläufe mit den Themen heimische Bäume und Wildkatze an diesen beiden Grundschulen gemacht. Im Eschweger Kindergarten Am Schwanenteich gestalteten die Naturpark-Ranger einen Waldtag. Die Erzieherinnen nahmen den Besuch ebenfalls sehr positiv auf. Lehrer und Erzieherinnen bestätigten, dass die Idee Naturpark-Mobil und deren Umsetzung gut durchdacht war. Das Verhältnis von Theorie und Praxis war altersangepasst und sinnvoll. Mit dieser positiven Rückkopplung wurden im Ranger-Team weitere Stundenkonzepte zu neuen Themen ausgearbeitet.

Das Naturpark-Mobil in der Praxis 2010 – 2012

Teilnehmerzahlen

Während der Erprobungsphase in 2009 haben 545 Kinder das Naturpark-Mobil

Der Bach und sein Wasser werden von den Schülern und Naturpark-Rangerin Susanne Pfingst genau unter die Lupe genommen. *Foto: Marco Lenarduzzi*

kennen gelernt. Durch gezielte Ansprache und persönliches Vorstellen des Konzeptes in den Grundschulen und Kindergärten stieg die Zahl der teilnehmenden Kinder schon im ersten Jahr (2010) auf 3.074 Kinder. 2011 konnte diese Zahl noch einmal auf 3.273 Kinder erhöht werden. Mit Beginn der Sommerferien 2011 wusste jede Schule im Werra-Meißner-Kreis etwas mit dem Begriff Naturpark-Mobil anzufangen. Seit Anfang 2011 sind die Lehrkräfte aufgefordert, mittels eines einfachen Fragebogens die Besuche zu bewerten. Hier können auch Wünsche geäußert und Verbesserungsvorschläge gemacht werden. Dies dient der ständigen Überprüfung und Verbesserung der Arbeit.

Ablauf

Das Programm für Schulklassen ist zwischen März und Oktober buchbar und gliedert sich in einen Unterrichtsbesuch von 90 Minuten und den Baustein „Natur erleben“ (90 Minuten). Nach Buchung durch die Schule und Absprache des Themas mit der Lehrkraft kommt der Naturpark-Ranger zum vereinbarten Termin in den Unterricht und bringt schon einige Materialien mit, so dass der Einstieg ins gewählte Thema anschaulich dargestellt werden kann. Das Naturpark-Mobil steht währenddessen auf dem Schulhof. Beim zweiten Treffen geht es hinaus in die Natur, die Klasse trifft sich mit dem Naturpark-Ranger und dem Mobil in der Nähe der Schule. Das Thema wird vor Ort vertieft. Für Kindergärten wird nur der Baustein „Natur erleben“ angeboten.

Für Schulen und Kindergärten stehen zurzeit diese Themen zur Auswahl: Heimische Bäume, Tiere des Waldes, die Wildkatze, Bach erforschen, Wiese erforschen, Waldameisen, Regenwurm, Bodenwerkstatt, Pilze.

In der Regel ergänzen sinnvoll eingesetzte naturpädagogische Spiele das Programm, so dass die Kinder die heimische Natur entspannt und spielerisch erleben und erforschen können. Mehr als die Hälfte der Zeit mit dem Naturpark-Mobil verbringen die Kinder draußen, abseits des Schulgeländes, oft wird der Außentermin in einen Wandertag eingebettet. Dies dient nebenbei auch der Gesundheit. Bei einer Veranstaltung mit dem Naturpark-Mobil wird Natur begreifbar, aktives Erleben steht im Vordergrund. Aktiv und draußen lernt es sich entspannter, das wird während der Treffen immer wieder deutlich.

Fazit und Perspektiven

Mit dem Naturpark-Mobil fahren Naturpark-Ranger in die Schulen und bieten einen Sachunterricht der besonderen Art an. Verbunden mit Spielen, experimentieren und unmittelbaren Begegnungen und Erfahrungen mit und vor allem in der Natur, wird Wissen auf ganz besondere, einprägsame Weise vermittelt. Denn nur was ich kenne, möchte ich auch schützen. Die teilnehmenden Kinder lernen verschiedene Biotope im direkten Umfeld der Schule kennen und entwickeln während der Veranstaltung Empathie für die entdeckten Lebewesen. Wichtig ist es, den Kindern auch Handlungs- und Gestaltungsspielräume zu lassen, um entsprechende Kompetenzen zu schulen. Die Kinder können das vermittelte Wissen, ihre Erlebnisse und die gemachten Erfahrungen selbstständig im Alltag anwenden bzw. sie können später das Erlebte wiederholen, da der Ort des Geschehens nah an der Schule liegt.

Im vierten Jahr des Naturpark-Mobils zeigt sich, dass viele Schulen und Kindergärten das Zusatzangebot zu schätzen wissen und gern nutzen. Das Naturpark-Mobil wird im Rahmen des Sachunterrichts, für Waldtage, Projekttage oder Projektwochen gebucht. Mittlerweile ist es in einigen Schulen und Kindergärten ein fester Bestandteil in der Jahresplanung, und so wird es sicher noch einige Jahre im Naturpark Meißner-Kaufunger Wald unterwegs sein. Trotzdem ist mit einem Rückgang der Teilnehmerzahlen zu rechnen, bedingt durch kleiner werdende Klassen. Es gibt Anfragen aus dem Landkreis Kassel oder aus Richtung Rotenburg / Bebra, die wir leider meist nicht positiv beantworten können, da die Finanzierung in diesem Landkreisen nicht gegeben ist.

Kontakt

Anja Laun
Naturpark Meißner-Kaufunger Wald
Wolfteroder Straße 4a
37297 Berkatal
E-Mail: info@naturparkmeissner.de
www.naturparkmeissner.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Laun Anja

Artikel/Article: Das Naturpark-Mobil – Umweltbildung in Schulen und Kindergärten 154-156